

# Unschärfe

Ab der neuen Version 6.0

# Tipp 531

**F** Passepartout      **S** Schatten / Schein      **B** Unschärfe



Für die Gestaltung von Tonbildschauen ein sehr interessanter Effekt, der für die Dramaturgie eine starke Aussagekraft hat - wenn das Bild langsam in Unschärfe versinkt.

In der Fotografie schon immer ein großes Gestaltungsmittel.

Der hellblaue Button „**B**“ für die Unschärfe kann sowohl für **Bild im Bild**, als auch für das **Hauptbild** verwendet werden.



**%s (Anfasser)**

manuelle Werteingabe

Wert:  ↑ R <-

Effekt zur Darstellungsgröße skalieren

Kanten (Alpha) erhalten

Hinweis:  
Der Grad der Unschärfe ist fließend animierbar.

Dynamik

auf aktuelles Bild beschränken

Beschleunigungs- / Bremsphase R <-

kurz  lang

Anschluss an vorhergehendes Unschärfe-Objekt

OK      Abbruch

Bei Bedarf kann man die Kanten scharf erhalten, wenn man hier ein Häkchen einfügt.

Auch hier – wie bei allen Buttons kann man für den dynamischen Ablauf die Bewegung am Anfang und am Ende kurz einstellen

Ein Doppelklick auf den B –Button öffnet diese Maske.  
Für die Unschärfe klickt man in das Feld mit dem roten Pfeil nach oben und schiebt die Maus gedrückt nach oben bis max. 100%.



Es ist zwar kein Schnee – aber ein Schneemann.

Damit alles gleiche Einstellungen hat, habe ich das Bild darüber mit der Strg Taste kopiert.

Damit das scharfe Bild im Vordergrund bleibt, ist es über dem unscharfen Bild postiert.

Der Schärfeknopf ist auf 90% eingestellt.

Die grüne Fläche ist mit dem Textelement erstellt. >Schriftart **Webdings** und dem kleinen **g** Doppelklick auf den **Bildfeld-button** > Verzerrung zulassen > grüne Fläche auf ganze Leinwandgröße aufziehen

PS: Die Schneemänner sind aus zwei Styroporkugeln hergestellt und mit Watte beklebt.